

Alles über unsere Teams - Echt - Nah - Informativ - FILL!

www.limpurg-fussball.de

„Coverboy“??
Ahmet Sakarya, Mann!
(TAHV Gaildorf)



#13

Anzeige



Jürgen Kleinhans
Schulstraße 6
74405 Gaildorf
0172 630 87 06



Bauen Kaufen Modernisieren

⇒ Ihre Finanzierung nach Maß! ⇐

Ihre Finanzierungsspezialisten zwischen
dem Raum Künzelsau und Gaildorf!

Viel Erfolg in der kommenden Saison!



Fabian Kleinhans
Hauptstraße 63
74653 Künzelsau
0176 436 724 00



Round II: „Selfie-Jones“ vs. „Selfie-Thilo“

„Das mit dem Selfie-Thilo konnten wir so nicht stehen lassen!“, erklärt Jonas Nast, Kee-



per vom TSV Sulzbach-Laufen, noch am letzten Sonntagabend und sendete gleich zwei Bilder, die für neun Punkte stehen. „Selfie-Thilo“ (SK Fichtenberg) ging am Sonntag leer aus...



FILL Spaß !!



Nächste Ausgabe:
Fr., 05. Nov. 2021



Voller Fokus aufs Topspiel-Wochenende!

Ein langersehntes Derby und zwei Spitzenduelle stehen an. Bei einem handelt es sich sogar um ein FILL-Derby!

Der Spielplan hält am Sonntag mehrere Knaller bereit - froh ist, wer schon am Samstag spielen kann (nächste Seite)!

Der aktuelle Vize TSV Gaildorf bekommt Besuch vom aktuellen Throninhaber aus Michelbach, was heiße 90 Minuten auf der Bleichwiese verspricht. Nur wenige Kilometer weiter treffen der FC Ottendorf und der TSV Eutendorf nach fast sieben Jahren wieder in einem Ligaspiel aufeinander und wecken alte Gefühle.

Brachial zur Sache dürfte es auch in Untergröningen zugehen, wo sich der derzeitige Ligaprimus aus Gschwend und die Spielgemeinschaft Hohenstadt/Untergröningen ein Stell-dichein liefern und keiner seine Anhänger enttäuschen möchte.

Ausreißer am Sonntag ist die Spielvereinigung Unterrot, die erst um 16:00 Uhr beginnt und außerdem zuhause spielt, da Kosova Kernen das Heimrecht tauschen wollte. Dies teilte Fußball-Boss Ahmet Sahin mit.

Klingt alles nach einem perfekten Sonntag und auch wetterseitig hat Petrus ein Einsehen. Von Hegnach über Gaildorf bis hin zu Bühlerzell oder Untergröningen wird Trockenheit und klarer Himmel vorausgesagt. Es ist angerichtet...

+++ ACHTUNG +++
Nicht vergessen die Uhr umzustellen! Genauer: Eine Stunde zurück.

Die Ergebnisse der letzten Spiele im FILL-Überblick:

Sportfreunde Schwäbisch Hall - TSV Obersontheim	3:0
SGM Zell/Tann (Frauen) - FV Wüstenrot (Flex)	8:0
VfR Murrhardt - TSV Sulzbach-Laufen	2:3
Spvgg Kleinaspach - SK Fichtenberg (Frauen)	2:1
SK Fichtenberg II (Flex) - VfL Winterbach II	1:5
TAHV Gaildorf II - TSC Murrhardt II	2:2
FC Oberrot II - TSV Oberbrüden II	1:0
TSV Sulzbach-Laufen III - SGM Erbst./Nellmersbach III	2:1
Spvgg Unterrot (Flex) - TSV Althütte II	1:2
TSV Böbingen II - TSF Gschwend	0:5
FC Stern Mögglingen II - SV Frickenhofen	3:1
SK Fichtenberg - TSV Sechselberg	1:2
TAHV Gaildorf - TSC Murrhardt	4:0
TSV Sulzbach-Laufen II - TSV Bad Rietenu	5:0
FC Oberrot - TSV Oberbrüden	2:2
TSV Essingen II - SG Hohenstadt/Untergröningen	2:2
Spvgg Unterrot - TSV Lippoldsweller	5:3
SV Gallenkirchen - TSV Gaildorf	3:3
TSV Eutendorf - SSV Stimpfach	1:6
BC Marktustenu - TSV Gaildorf II	0:6
Sportfreunde Bühlerzell II - FC Ottendorf	3:1
TSV Gerabronn - TSV Obersontheim II	2:2
SGM Weikersheim/Schäft. - Sportfreunde Bühlerzell	4:0

Anzeige

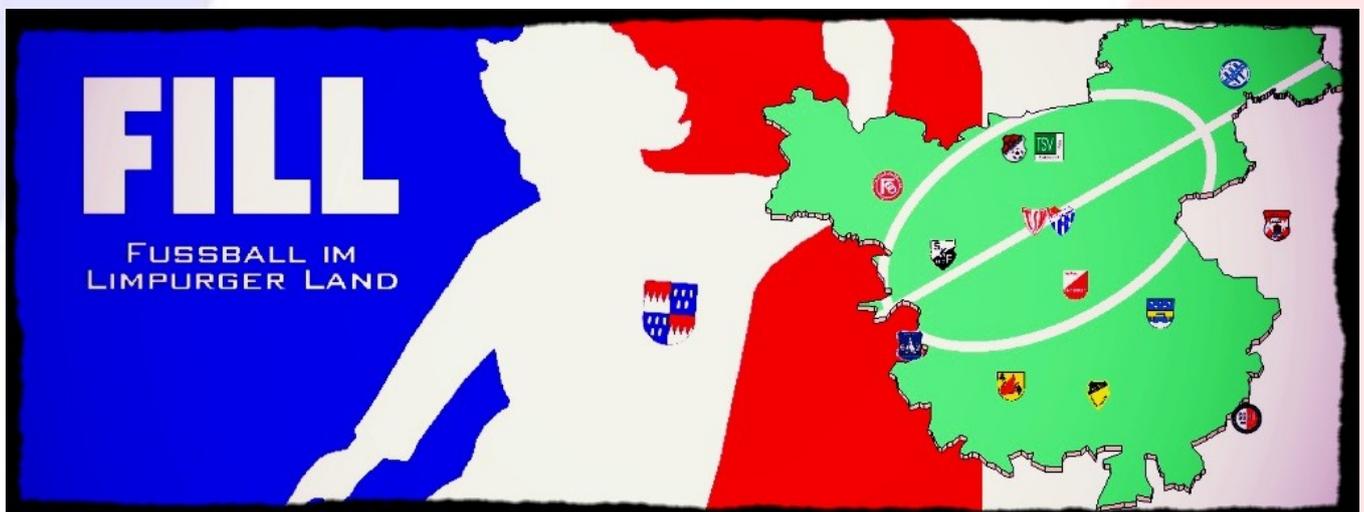
FILLING YOUR NEEDS

„Wir müssen gewinnen, alles andere ist primär.“

- Hans Krankl -

Spiele mit FILL-Brille

TSV Obersontheim - TSV Schwaikheim	SA, 30.10. um 15:30
SGM Zell/Tann (Frauen) - SGM Mulfingen	SA, 30.10. um 18:00
SV Kaisersbach III - TSV Sulzbach-Laufen II	SO, 31.10. um 10:30
SV Hegnach II - SK Fichtenberg (Frauen)	SO, 31.10. um 11:00
TV Weiler/Rems II - SK Fichtenberg II (Flex)	SO, 31.10. um 12:45
FSV Weiler z. St. II - FC Oberrot II	SO, 31.10. um 12:45
TSV Oberbrüden II - TAHV Gaildorf II	SO, 31.10. um 12:45
Gr. Alex. Backnang II (Flex) - Spvgg Unterrot II (Flex)	SO, 31.10. um 12:45
TSV Gaildorf II - KSG Ellrichshausen	SO, 31.10. um 13:00
SV Frickenhofen - SV Lautern II	SO, 31.10. um 15:00
TSV Sulzbach-Laufen - SG Oppenweiler	SO, 31.10. um 15:00
TSV Bad Rietenau - SK Fichtenberg	SO, 31.10. um 15:00
SG Hohenstadt/Untergröningen - TSF Gschwend	SO, 31.10. um 15:00
FSV Weiler z. St. - FC Oberrot	SO, 31.10. um 15:00
TSV Oberbrüden - TAHV Gaildorf	SO, 31.10. um 15:00
TSV Gaildorf - SC Michelbach/Wald	SO, 31.10. um 15:00
TSV Obersontheim II - TSV Goldbach	SO, 31.10. um 15:00
FC Honhardt - Sportfreunde Bühlerzell II	SO, 31.10. um 15:00
FC Ottendorf - TSV Eutendorf	SO, 31.10. um 15:00
Sportfreunde Bühlerzell - SGM Niedernhall	SO, 31.10. um 15:00
Spvgg Unterrot - Kosova Kernen	SO, 31.10. um 16:00



Der Fluch des frühen Gegentreffers...

Die Viechbergmädel kämpfen gegen einen besonderen Umstand an, während die Bühlerländerinnen den siebten Streich in Folge im Blick haben.

Mit einem satten 8:0 schickten die Bühlerländerinnen Wüstenrot nach Hause. Absolut „on fire“: Johanna Wengert mit fünf Buden! Doch Trainer Stefan Riek lässt sich von Euphorie nicht anstecken, es gibt aus Trainersicht immer etwas zu mäkeln: „Wir hatten viele Unkonzentriertheiten in unserem Spiel und haben spiele-risch nicht unsere beste Leistung gezeigt, was uns Trainer so nicht zufrieden stimmt.“

Gegen Mulfingen, wieder ein Heimspiel (18:00), erwartet Riek im Bühlertal „ein ganz anderes Kaliber“. Ein Grund dafür verrät der Blick auf die Tabelle: Die Gäste haben bei einem Spiel weniger nur sechs Punkte Rückstand und könnten bei einem Sieg mit den Spitzenreiterinnen gefühlt gleichziehen. „Sie haben sich vorne festgesetzt“, bleibt auch Riek nicht verborgen und geht von einer „engen Kiste“ aus. Blenden lassen darf sich die heimische SGM nicht vom Spiel aus 2020. Damals war Mulfingen beim 0:6 auf verlorenem Posten.

„Unnötig wie ein Kropf!“, schimpft und ärgerte sich SKF-Coach Marcel Kaupp nach der 1:2-Pleite seiner Mädels in Kleinaspach und kann besonders ein Phänomen „nicht verstehen“: Auch im Hardtwald gerieten die Viechbergmädel früh (3.) in Rückstand. Nach Uhlbach (1. Minute), Lauchhau (2.), Winnenden (9.) und in Oppenweiler gleich zwei Gegentore (4./5.), das fünfte Mal im sechsten Spiel, dass die SKF früh zurückliegt. Gegen Zufenhausen nicht, der Gegner trat nicht an... In Waiblingen bei der Zweitvertretung Hegnachs ist dieses Mysterium zu unterbinden. Gelingt es nicht, droht gegen die spielstarke Heimelf ein mittelgroßes Desaster. „Wir müssen alles reinhängen und hochkonzentriert sein, damit wir dort etwas Zählbares holen können“, weiß Marcel Kaupp und muss dabei auf Isabel Ückert verzichten, die beruflich fehlt. Hinter Nicole Zöllners Einsatz steht derweil noch ein Fragezeichen. 2020 (traf Hegnach früh und) gewann mit 3:1.



Lisa Baumann traf beim 6:0-Sieg 2020 über Mulfingen zwar nicht, bereitete aber zwei Treffer vor.

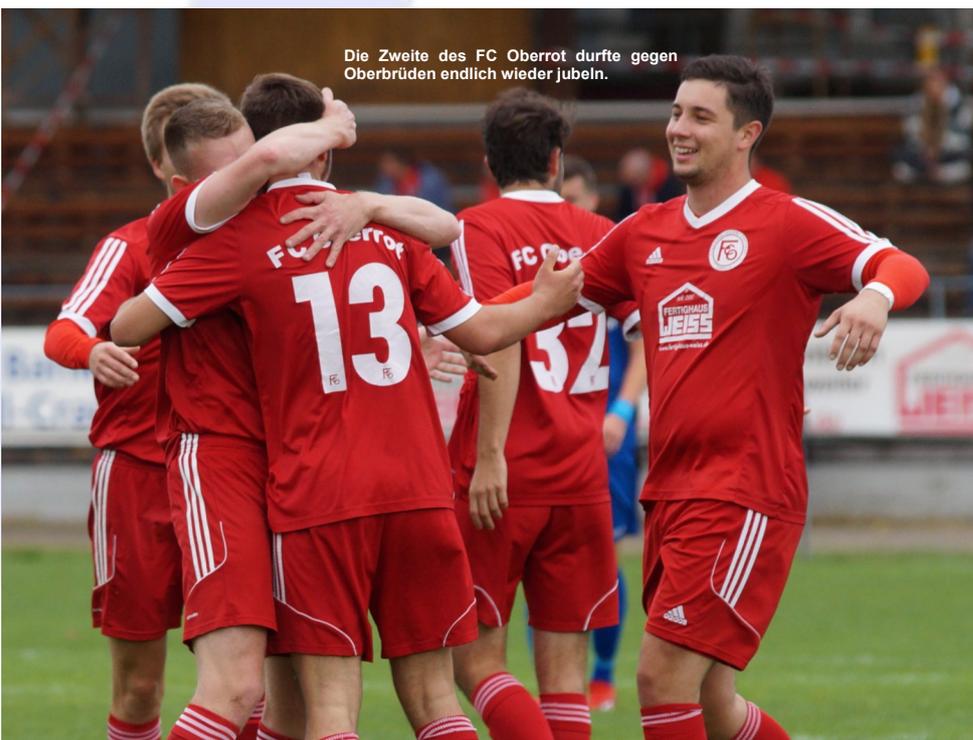


Tabelle Kreisliga A Stuttgart - Frauen

1.	TSV Uhlbach	6	5	0	1	32 : 11	21	15
2.	SV Winnenden II	6	5	0	1	20 : 9	11	15
3.	SV Hegnach II	5	4	0	1	21 : 7	14	12
4.	TSV Bernhausen II	6	4	0	2	17 : 5	12	12
5.	SGM Oppenweiler III (flex)	6	3	1	2	35 : 7	28	10
6.	SV Hoffeld II	5	3	1	1	16 : 8	8	10
7.	1. FC Lauchhau-Lauchä.	6	3	0	3	26 : 12	14	9
8.	Spvvg Kleinaspach	6	2	0	4	9 : 16	-7	6
9.	SK Fichtenberg	6	2	0	4	7 : 24	-17	6
10.	VfL Kaltental	6	2	0	4	9 : 28	-19	6
11.	TSV Steinhaldenfeld (flex)	6	1	0	5	7 : 49	-42	3
12.	SSV Zuffenhausen (flex)	6	0	0	6	1 : 24	-23	0

Tabelle Kreisliga A Hohenlohe - Frauen

1.	SG Bühlerzell/Bühlertann	6	6	0	0	31 : 2	29	18
2.	SV Morsbach (Flex)	5	4	0	1	49 : 16	33	12
3.	SGM Mulfingen/Dün-sb.	5	4	0	1	29 : 6	23	12
4.	TSV Michelfeld II (Flex)	6	4	0	2	22 : 7	15	12
5.	SGM Fichtenau (Flex)	4	2	0	2	16 : 9	7	6
6.	TSV Sulzdorf /Flex	6	2	0	4	13 : 36	-23	6
7.	Spvvg Hengstfeld	6	1	0	5	9 : 20	-11	3
8.	FV Wüstenrot (Flex)	6	1	0	5	8 : 32	-24	3
9.	TSG Öhringen (flex)	4	0	0	4	2 : 51	-49	0



Die Zweite des FC Oberrot durfte gegen Oberbrüden endlich wieder jubeln.

Oberrot feierte gegen Oberbrüden den zweiten Saisonsieg - endlich! „Die Jungs haben alles gegeben und Wille gezeigt. Da hat man gesehen, was möglich ist“, freut sich Oberrots Pietro Santonastaso nach dem 1:0 (Tor: Robin Steinle/23.).

Gegen den FSV Weiler, Tabellenfünfter, hat man im Rottal positive Gedanken, was der Elf von Trainer Heiko Rohrweck verhelfen soll. „Wir wollen endlich eine kleine Serie starten. Ich hoffe die Jungs werfen alles rein, damit das auch klappt...“

Bei mehreren Fragezeichen fehlen am Sonntag auf jeden Fall die Akteure Frederice Weber und Simon Schäffer.

Im Kochertal ist Trainer Andre Sorg voll des Lobes in Richtung seiner Jungs: „Drei Punkte gegen Tabellendritten? Da ist man natürlich sehr zufrieden, vor allem nach der kleinen Serie ohne Punkte. Ich bin stolz auf die Jungs, denn die haben sich die drei Punkte verdient!“

Beim nicht erwarteten Heimsieg gegen Erbstetten/Nellmersbach glich Sebastian Staiger die Gästeführung aus (55.). Mehmet Demir schoss den TSV und Trainer Sorg kurz vor Schluss in Glückseligkeit. Am Sonntag hat die Elf frei. „Wir haben noch eine Rechnung mit Rietenau offen und hätten gerne gespielt...“, meint Sorg.

Den Fast-Nachbarn zu Gast



Der TSV Obersontheim muss gegen den TSV Schwaikheim gewinnen, wenn er tabellarisch wieder in sicherere Gefilde vordringen möchte.

Das Derby gegen die Sportfreunde Hall hat man sich im Hagenbusch sicherlich anders vorgestellt. Beim 0:3 an der Auwiese waren die Rollen doch klarer verteilt, als es dem Underdog lieb gewesen wäre. „Wir hatten zu wenig Druck auf dem Ball, einen schlechten Spielaufbau und mangelndes Zweikampfvhalten, was Hall zum Toreschießen einlud. Das war schon eine enttäuschende Leistung...“, macht Obersontheims Fußball-Minister Marc Schwerin keinen Hehl aus seiner aktuellen Gemütslage. Die Zahnlos-Pleite im Derby hatte zur Folge, dass sich die Elf von Trainer Visar Rushiti derzeit wieder Gedanken um den Klassenerhalt machen muss - so schnell geht's in der heiß umkämpften und überproportional gefüllten Landesliga, in der man sich nur im oberen Viertel sicher fühlen sollte.

Diese Tatsache hat sicher auch Marc Schwerin weitsichtig auf dem Schirm: „Gegen Schwaikheim wird es ein richtungweisendes Spiel, das nicht einfach wird.“

Beim Rems-Murr-Vertreter Schwaikheim ist Trainer Alexander Kalic an sich ganz zufrieden mit der aktuellen Situation. Auch wenn sich die Gäste mit einem Zähler weniger



als Obersontheim nur knapp über der Relegationlinie halten. „Wir hatten in den letzten sieben Spielen sechs zufriedensstellende Auftritte und sind endlich wieder an dem Punkt angelangt, an dem es auf uns selbst ankommt, ob wir erfolgreich sind oder eben nicht.“ Zu Saisonbeginn sah dies noch anders aus, was ein Blick auf die Partien Schwaikheims

verrät. Vier der ersten sechs Partien wurden verloren, erst nach dem Fall in den Keller schaffte es die Kalic-Elf wieder zurück in die Spur. Ausreißer waren die Niederlagen gegen Schwergewicht Türkspor (1:3) und Pfedelbach (0:4). Obwohl sich die beiden Mannschaften im Ligabetrieb noch nie begegnet sind, erhascht man doch die ein oder andere Info

über den Gegner, oder macht sich als Zaungast direkt ein Bild, was beidseitig geschehen sein wird. „Schwaikheim hat zwar nicht „den einen Topspieler“, den du ausschalten musst. Sie sind aber eine kampfstärke Truppe“, weiß Schwerin zu berichten. Auf der Gegenseite sieht TSV-Coach Kalic die Obersontheimer Elf als „körperlich robuste und

geschlossene Mannschaft“, die über einen „eiskalten Torjäger“ und „klare Struktur“ verfüge. „Obersontheim spielt eine außerordentlich gute Saison bisher und wir werden uns gut darauf einstellen müssen“, mahnt Kalic an und erhofft, etwas Zählbares aus einem ausgeglichen erwarteten Spiel mitnehmen zu können. In Sachen Kader sieht es

bei der Heimelf im Wesentlichen schlechter aus, als bei den Gästen. „Mit Marko Krause und Domi Wappler fehlen uns seit Wochen unsere Innenverteidiger mit dem besten Spielaufbau“, ärgert sich Schwerin. Der torgefährliche Strategie Tim Blümel kann dies natürlich auch, doch Blümel wird ebenso verletzt fehlen. Bei Schwaikheim fehlen drei Spieler.

14. Spieltag - Landesliga I

Spfr Schwäbisch Hall	: TSV Obersontheim	3	: 0
SV Breuningsweiler	: SpVgg Satteldorf	1	: 1
TSG Öhringen	: TV Pflugfelden	0	: 3
SV Kaisersbach	: TV Oeffingen	3	: 1
SV Leonberg/Eltigen	: SV Leingarten	0	: 4
SV Allmersbach	: SV Germania Bietigheim	0	: 0
SV Salamander Kornwestheim	: Türkspor Neckarsulm	0	: 7
FV Löchgau	: TSV Pfedelbach	2	: 1
TSV Schwaikheim	: SG Sindringen/Ernsbach	3	: 0
TSV Schornbach	SPIELFREI		

1. Türkspor Neckarsulm	13	12	1	0	46	12	34	37
2. Spfr Schwäbisch Hall	13	11	1	1	41	14	27	34
3. FV Löchgau	13	10	0	3	33	15	18	30
4. SV Kaisersbach	14	8	2	4	27	21	6	26
5. SpVgg Satteldorf	14	7	3	4	19	18	1	24
6. SV Allmersbach	13	7	2	4	37	23	14	23
7. SV Breuningsweiler	14	6	4	4	30	21	9	22
8. TV Pflugfelden	14	6	2	6	33	22	11	20
9. TSV Obersontheim	13	6	2	5	24	22	2	20
10. TV Oeffingen	13	6	1	6	26	24	2	19
11. TSV Schwaikheim	13	6	1	6	20	27	-7	19
12. TSV Pfedelbach	13	5	2	6	19	22	-3	17
13. SV Salam. Kornwestheim	13	5	1	7	21	43	-22	16
14. SV Germania Bietigheim	13	4	2	7	17	19	-2	14
15. TSV Schornbach	13	4	2	7	21	34	-13	14
16. SV Leonberg/Eltigen	13	4	1	8	17	32	-15	13
17. SV Leingarten	13	2	1	10	17	30	-13	7
18. SG Sindringen/Ernsbach	13	1	2	10	11	30	-19	5
19. TSG Öhringen	14	0	2	12	13	43	-30	2

15. Spieltag - Landesliga I

TV Pflugfelden	: SV Breuningsweiler	:
TSV Obersontheim	: TSV Schwaikheim	:
SG Sindringen/Ernsbach	: FV Löchgau	:
TSV Pfedelbach	: SV Salamander Kornwestheim	:
Türkspor Neckarsulm	: SV Allmersbach	:
TV Oeffingen	: SV Leingarten	:
SV Germania Bietigheim	: SV Leonberg/Eltigen	:
SV Kaisersbach	: TSG Öhringen	:
TSV Schornbach	: Spfr Schwäbisch Hall	:
SpVgg Satteldorf	SPIELFREI	

Anzeige

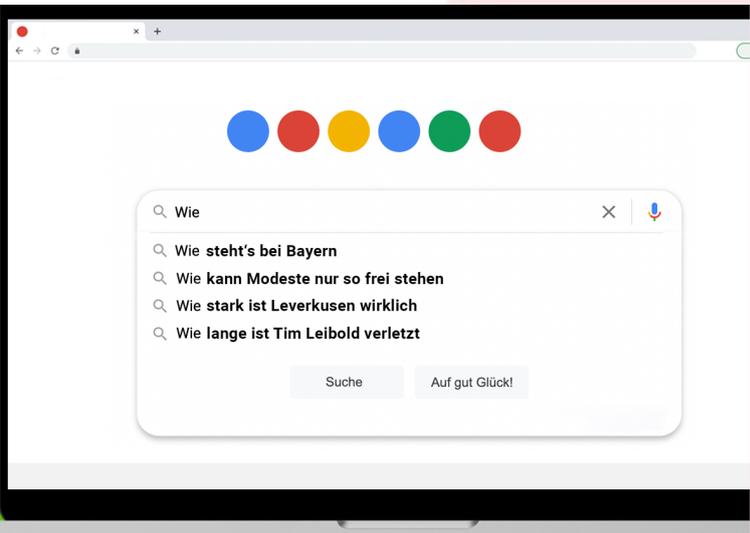
webstube

Sichtbar, wenn's drauf ankommt.

Lassen Sie sich von Ihren Kunden in Suchmaschinen finden.

Wir helfen Ihnen dabei.

webstube • Max-Eyth-Str. 2 • 74405 Gaildorf •
07971-919 111 0 • info@web-stube.de • web-stube.de



Überraschungsteam zu Gast im Kochertal

Oppenweiler mischt derzeit rotzfrech das Bezirksoberhaus auf und stiehlt den Kochertälern dabei die Schau. Diese machen nämlich ebenso unerwartet Spaß.

Neun Spiele sind absolviert und bisher läuft es für den TSV Sulzbach-Laufen mit Trainer Dietmar Büchele unerwartet gut. Zuletzt rangen die Kochertäler den VfR Murrhardt im Trauzenbachstadion nieder und drehten dabei sogar einen Rückstand für drei weitere Punkte. Mit dem Derbysieg ist Sulzbachs Fußball-Chef Jonathan Bauer selbstverständlich zufrieden. Im Detail findet Bauer dann doch noch Makel: „**Bis zur Führung haben wir es klasse gemacht, dann aber den Faden verloren**“, gibt es für „Trainer Jupp“ als Hausaufgabe mit auf den Weg. Denn gegen formstarke Gäste aus dem Rohrbachtal darf sich Sulzbach-Laufen keinen Lapsus erlauben. Ob die Elf von Trainer Daniel Funk einen Vorsprung wie Murrhardt nochmal aus den Händen geben würde, ist eher unwahrscheinlich. „**Oppenweiler spielt bisher eine überragende Saison und verfügt über eine gute Mannschaft mit viel Teamgeist**“, adelt Fußball-Hauptling Jonathan Bauer den



Gelang vor einem Jahr der frühe 1:0-Treffer: Daniel Köger (blau)

kommenden Gegner und verlangt von seinen Schützlingen „**eine Leistungssteigerung, damit wir punkten können**.“ Auf Seiten der Gäste aus Oppenweiler reicht SG-Coach Daniel Funk den Blumenstrauß an Nettigkeiten gerne zurück: „**Ich denke, dass im Vorfeld keiner erwartet hätte,**

dass wir auf dem zweiten Platz und Sulzbach auf dem fünften stehen und zweikampfstärke Mannschaft und es sind immer besondere Spiele im Kochertal“, schwingt bei den Ausführungen Daniel Funks eine ordentliche Portion an Vorfreude mit. Angesichts der aktu-



Sieg landen. „**Sulzbach-Laufen ist eine robuste und zweikampfstärke Mannschaft und es sind immer besondere Spiele im Kochertal**“, schwingt bei den Ausführungen Daniel Funks eine ordentliche Portion an Vorfreude mit. Angesichts der aktu-

ellen Ausbeute beider eher in tieferen Regionen erwarteten Klubs, darf sich der gemeine Zaungast auf ein intensives und faires Spiel einstellen. Die Werte Oppenweilers lassen anderes auch traditionell nicht zu - erst recht nicht, wenn man sich über dem gesetzten Ziel bewegt und schon

fleißig Punkte sammeln konnte. Beim letzten Aufeinandertreffen 2020 hatte Sulzbach den Gast am Rande einer Niederlage (Daniel Köger traf in der ersten Minute). Oppenweiler zog den Kopf durch den spätesten Treffer von Marcel Friz jedoch noch aus der Schlinge.



9. Spieltag - Bezirksliga Rems-Murr

VfR Murrhardt	:	TSV Sulzbach-Laufen	2	:	3
FSV Waiblingen	:	VfL Winterbach	3	:	3
TSV Nellmersbach	:	KTSV Hößlinswart	5	:	0
SG Oppenweiler	:	TV Weiler/Rems	4	:	2
SC Korb	:	SV Steinbach	1	:	1
SSV Steinach-Reichenbach	:	SV Fellbach II	1	:	4
SV Unterweissach	:	SV Remshalden	1	:	2
SG Schorndorf I	:	Grosser Alexander Backnang	1	:	2

1. FSV Waiblingen	9	7	1	1	36	11	25	22
2. SG Oppenweiler	9	7	0	2	30	15	15	21
3. SV Fellbach II	9	6	2	1	23	12	11	20
4. SG Schorndorf	9	6	1	2	24	10	14	19
5. TSV Sulzbach-Laufen	9	5	2	2	21	15	6	17
6. TSV Nellmersbach	8	5	1	2	22	9	13	16
7. SV Remshalden	8	5	1	2	25	15	10	16
8. VfL Winterbach	9	4	3	2	32	17	15	15
9. SV Unterweissach	9	3	1	5	16	18	-2	10
10. Grosser Alex. Backnang	9	3	1	5	17	33	-16	10
11. SC Korb	9	2	2	5	16	23	-7	8
12. SSV Steinach	9	2	2	5	15	25	-10	8
13. TV Weiler/Rems	9	2	2	5	14	25	-11	8
14. VfR Murrhardt	9	2	0	7	10	30	-20	6
15. SV Steinbach	9	1	2	6	10	21	-11	5
16. KTSV Hößlinswart	9	0	1	8	4	36	-32	1

10. Spieltag - Bezirksliga Rems-Murr

SV Remshalden	:	VfR Murrhardt	:
TSV Sulzbach-Laufen	:	SG Oppenweiler	:
TV Weiler/Rems	:	FSV Waiblingen	:
VfL Winterbach	:	TSV Nellmersbach	:
KTSV Hößlinswart	:	SG Schorndorf	:
Grosser Alexander Backnang	:	SSV Steinach	:
SV Fellbach II	:	SC Korb	:
SV Steinbach	:	SV Unterweissach	:

Auf der Suche nach dem Schlüssel...

12. Spieltag - Bezirksliga Hohenlohe

SSV Gaisbach	: Spvvg Gammesfeld	2	: 1
SV Westheim	: SGM Altenmünster/Craillsh.	2	: 1
TSV Neuenstein	: TSV Michelfeld	1	: 2
VfL Mainhardt	: SGM Schwäbisch Hall	3	: 4
TURA Untermünkheim	: SV Wachbach	1	: 1
SGM Niedernhall / Weißb.	: TSV Dünsbach	4	: 0
SGM Weikersheim/Schäft.	: Spfr. Bühlerzell	4	: 0
TSV Ilshofen 2	: Spfr. Leukershausen-Mariäk.	4	: 0
FC Matzenbach	SPIELFREI		

1. TSV Ilshofen 2	11	10	1	0	28 : 4	24	31
2. SSV Gaisbach	12	8	3	1	27 : 17	10	27
3. SV Wachbach	12	7	2	3	26 : 14	12	23
4. TSV Michelfeld	12	7	2	3	23 : 12	11	23
5. SGM Niedernhall/Weißb.	11	7	1	3	26 : 13	13	22
6. Spvvg Gammesfeld	11	7	1	3	21 : 17	4	22
7. TURA Untermünkheim	11	6	3	2	21 : 16	5	21
8. SGM Schwäbisch Hall	12	4	3	5	27 : 27	0	15
9. Spfr. Leukershausen-Mariäk.	11	2	6	3	17 : 17	0	12
10. SGM A'münster/Craillsh.	11	3	3	5	13 : 17	-4	12
11. VfL Mainhardt	11	3	2	6	17 : 16	1	11
12. SV Westheim	12	3	2	7	8 : 16	-8	11
13. TSV Neuenstein	11	3	1	7	13 : 18	-5	10
14. TSV Dünsbach	11	2	3	6	16 : 24	-8	9
15. Spfr. DJK Bühlerzell	11	2	2	7	9 : 19	-10	8
16. FC Matzenbach	11	2	1	8	9 : 35	-26	7
17. SGM Weikersheim/Schäft.	11	1	2	8	13 : 32	-19	5

13. Spieltag - Bezirksliga Hohenlohe

SGM Schwäbisch Hall	: TSV Neuenstein	:
FC Matzenbach	: SV Westheim	:
SGM Altenmünster/Craillsh.	: SSV Gaisbach	:
Spvvg Gammesfeld	: TSV Ilshofen 2	:
Spfr. Bühlerzell	: SGM Niedernhall/Weißb.	:
TSV Dünsbach	: TURA Untermünkheim	:
SV Wachbach	: VfL Mainhardt	:
Spfr. Leukershausen-Mariäk.	: SGM Weikersheim/Schäft.	:
TSV Michelfeld	SPIELFREI	:

Sportfreunde-Coach Michael Hannemann wagt sich aufs Feld. Ob der ehemalige Junior-Nationalspieler bald selbst aufläuft?



Im Vorfeld der Weikersheim-Partie sprach Bühlerzells Trainer Michael Hannemann noch von einem Schlüsselspiel. Selbigen haben die Sportfreunde bei der 0:4-Pleite nie gefunden... „Das war ein Tiefschlag“, bekennt Hannemann ohne Ausreden zu suchen. „Wir waren zu keinem Zeitpunkt in der Lage, den richtigen Zugang zum Spiel zu finden. Weikersheim hingegen, hat im Rahmen ihrer Möglichkeiten alles auf den Platz gebracht - Wir nicht“,

kritisiert der Übungsleiter und ist noch nicht fertig: „Die erste Halbzeit war eine der schlechtesten, die wir je gespielt haben.“ So... Mittlerweile befinden sich die Sportfreunde dick im Abstiegskampf, Hannemann änderte bereits in der Vorwoche das Saisonziel auf „Klassenerhalt“, was in Weikersheim noch nicht in den Köpfen seiner Akteure angekommen zu sein schien. Aber wo „Hannemann“ draufsteht, ist auch „Hannemann“ drin, was resultierend Optimismus

verspricht - egal wie. „Am Tiefpunkt kann der Blick nur nach vorne gehen und ich bin davon überzeugt, dass jeder über den eigenen Auftritt schockiert war. Deshalb mache ich mir auch keine Sorgen, dass so etwas nochmal vorkommt.“ Gegen Niedernhall wird angesichts der Lage zum Ursprung zurückgekehrt und am Selbstvertrauen gebastelt: „Wir werden uns in der Woche gut vorbereiten, an den Basics arbeiten und uns pushen“, verspricht Hannemann.

Beim Gast aus Niedernhall ist Sportchef Thomas Kalmbach „grundsätzlich zufrieden mit der Ausbeute“, hadert aber noch mit Inkonstanz während der 90 Minuten. Auf die Partien gegen die Sportfreunde freut man sich prinzipiell, was auch gute Gründe hat: „Duelle gegen Bühlerzell sind immer etwas Besonderes. Ich erwarte eine Mannschaft, die sich nicht hinten reinstellt und auf Konter lauert“, beschwört Kalmbach ein ansehnliches Spiel, sensibilisiert seine Mannen

jedoch auch angesichts der prekären Lage Bühlerzells. „Ich gehe davon aus, dass es sehr hitzig wird. Davon dürfen wir uns dann nicht anstecken lassen.“ Im Zellermer Lager sieht man der Partie relativ entspannt entgegen, was am Gegner liegt: „Niedernhall ist erfahren und stark. Vom Ansatz her wird es leichter zu handeln sein, als in der Vorwoche. Aber selbstverständlich brauchen wir eine Topleistung, um bestehen zu können“, bleibt der Druck generell bestehen. „Wir

müssen punkten, egal wie der Gegner heißt“, fordert der langjährige Sportfreunde-Coach. Bei den Gästen versucht man das eigene Spiel durchzubringen: „Das heißt den Ball laufen lassen und sich immer wieder in Richtung Tor durch zu kombinieren. Ansonsten gegen den Ball hoch stehen und ein aggressives Pressing spielen. Das ist jedoch nichts Besonderes in Bezug auf Bühlerzell, sondern spielen wir die komplette Runde schon so“, führt Kalmbach aus.

Anzeige

FON 07971.3433

FAHRSCHULE

BIGFOOT



Gaildorf

Obersontheim

Oberrot

Fichtenberg

Gschwend

Sulzbach-Laufen

Vellberg

Schwäbisch Hall



www.fahrschule-bigfoot.com



Gipfeltreffen auf der Bleichwiese!

Gaildorf hat den Tabellenführer zu Gast und kann mit einem Sieg vorbeiziehen - bei einem Spiel weniger auf der Uhr. Osos Zweite muss gewinnen.

Die Landesligaserve von Trainer Carlos Correa (kleines Bild) spielte in Gerabronn zunächst gut auf und führte mit 2:0 (Daniel Glasbrenner und Marius Köppe), um den fast schon sicher geglaub-



ten Sieg dann doch noch aus den Händen zu geben. Am Ende kam ein 2:2 beim Tabellen-

nachbarn heraus. Gegen den Tabellenletzten aus Goldbach muss die Obersontheimer Zweitvertretung unbedingt einen Sieg einfahren. Alles andere wäre nahezu blamabel. Goldbach kam bisher nie richtig in Fahrt, zeigte in wenigen Partien jedoch, dass man auf jeden Fall nicht mit falscher Einstellung rangehen darf. Bühlermann (2:2), Rot am See (6:4 für Goldbach) oder auch Gründelhardt (2:2) können ein Lied davon singen...



Der TSV Gaildorf verwies den ewigen Rivalen Michelbach 2019 klar in die Schranken und gewann mit 4:0.

Braxmaier trotzdem einen Spieler in den Reihen, der aktuell in hervorragender Verfassung ist und die nächsten Spiele für uns entscheiden kann.“

Im direkten Duell der beiden Titelkandidaten können freilich einzelne Spieler den Unterschied ausmachen. Doch wird es in erster Linie auf die eigene Stabilität ankommen. Beide Mannschaften verfügen über torgefährliche und flexible Akteure. Die geschossenen Tore beider Teams sind ligaweit spitze, was ebenso für die Defensivleistung gilt. „Michelbach funktioniert, wie wir, als Mannschaft und dem müssen wir uns entgegenstellen“, erörtert Kückükatan vielsagend. Es wäre keine Überraschung, wenn zwischen den identisch stark anmutenden Spitzenteams nur die Tagesform entscheidet. Sicher ist auch die Physis ein Faktor auf dem tiefen Geläuf der Bleichwiese.

Mit 3:3 trennten sich die Schenkensstädter am Sonntag vom SV Gailenkirchen, was angesichts der Ambitionen und dem am Sonntag anstehenden Topduell freilich zu wenig ist. Entsprechend genervt zeigt sich TSV-Coach Irfan Kückükatan: „Objektiv und mit Abstand betrachtet, war es wohl die schlechteste Saisonleistung bisher.“ Auffallend

dabei ist, dass der TSV Gaildorf in den letzten beiden Spielen sieben Einschläge hinnehmen musste, 3,5 pro Spiel. Zuvor waren es in sieben Spielen nur deren vier Gegentreffer, was eine Quote von 0,57 bedeutet und aufstiegswürdig ist. Beim derzeitigen Spitzenreiter Michelbach/Wald herrscht bei nur sechs Gegentreffern in zehn Partien Stabilität, wenn

auch die Formkurve des SC besser sein könnte. Am Sonntag reichte es „nur“ zu einem knappen 1:0-Sieg gegen das Schlusslicht Pfedelbach und wenige Wochen zuvor büßten die Gäste die einstige Tabellenführung kurzzeitig ein, weil sich der Sportclub zwei 1:1-Remis gegen Hessental und Zweiflingen leistete. Seitdem sind jedoch drei Spieltage vergangen,

in dem Michelbach eine perfekte Ausbeute verzeichnen konnte - Form aufsteigend. Im Gegenteil zum TSV Gaildorf. Vom Kollektiv lebend, hebt Trainer Kückükatan nur ungerne Spieler heraus. Doch vor dem Spitzenspiel macht der junge Trainer eine Ausnahme: „Auch wenn unsere Formkurve im Gesamten gerade nach unten zeigt, haben wir mit David



11. Spieltag - Kreisliga A1 Hohenlohe

SV Gailenkirchen	: TSV Gaildorf	3 : 3
TSV Ingelfingen	: TSV Zweiflingen	2 : 1
SC Steinbach	: TSV Hessental	2 : 0
SGM Dimbach/Bretzfeld	: TSV Bitzfeld	1 : 2
TG Forchtenberg	: VfB Neuhütten	2 : 4
SC Michelbach/Wald	: TSV Pfedelbach 2	1 : 0
FV Künzelsau SPIELFREI		
TSV Kupferzell SPIELFREI		

12. Spieltag - Kreisliga A1 Hohenlohe

FV Künzelsau	: SV Gailenkirchen	:
TSV Gaildorf	: SC Michelbach/Wald	:
TSV Pfedelbach 2	: TG Forchtenberg	:
VfB Neuhütten	: SGM Dimbach/ Bretzfeld	:
TSV Bitzfeld	: SC Steinbach	:
TSV Hessental	: TSV Kupferzell	:
TSV Ingelfingen SPIELFREI		
TSV Zweiflingen SPIELFREI		

1. SC Michelbach/Wald	10	8	2	0	32 : 6	26	26
2. TSV Gaildorf	9	7	2	0	43 : 11	32	23
3. SC Steinbach	9	6	0	3	18 : 16	2	18
4. VfB Neuhütten	9	6	0	3	17 : 17	0	18
5. FV Künzelsau	9	5	1	3	18 : 13	5	16
6. TSV Kupferzell	9	5	1	3	20 : 18	2	16
7. SV Gailenkirchen	10	4	1	5	29 : 27	2	13
8. TSV Hessental	10	4	1	5	16 : 20	-4	13
9. TSV Zweiflingen	11	3	1	7	23 : 24	-1	10
10. TSV Ingelfingen	10	3	1	6	13 : 26	-13	10
11. TG Forchtenberg	9	2	2	5	8 : 16	-8	8
12. TSV Bitzfeld	9	2	2	5	8 : 25	-17	8
13. SGM Dimbach/Bretzfeld	9	2	1	6	10 : 18	-8	7
14. TSV Pfedelbach 2	9	1	1	7	13 : 31	-18	4

11. Spieltag - Kreisliga A2 Hohenlohe

SC Bühlermann	: SV Brettheim	5 : 3
SV Tiefenbach	: SV Westgartshausen	5 : 3
SV Ingersheim	: TSG Kirchberg/Jagst	2 : 2
GSV Waldtann	: TSV Craillsheim 2	5 : 3
TV Rot am See	: SV Gründelhardt	6 : 2
TSV Goldbach	: TSV Vellberg	2 : 4
TSV Gerabronn	: TSV Obersontheim 2	2 : 2
FC Langenburg SPIELFREI		

12. Spieltag - Kreisliga A2 Hohenlohe

SV Brettheim	: SV Ingersheim	:
FC Langenburg	: SV Tiefenbach	:
SV Westgartshausen	: TSV Gerabronn	:
TSV Obersontheim 2	: TSV Goldbach	:
TSV Vellberg	: TV Rot am See	:
SV Gründelhardt	: TSV Craillsheim 2	:
GSV Waldtann	: SC Bühlermann	:
TSG Kirchberg/Jagst SPIELFREI		

1. GSV Waldtann	10	7	3	0	31 : 14	17	24
2. SC Bühlermann	10	7	2	1	28 : 15	13	23
3. TSV Vellberg	10	6	2	2	25 : 11	14	20
4. FC Langenburg	10	5	1	4	24 : 23	1	16
5. SV Gründelhardt	10	4	3	3	26 : 22	4	15
6. TV Rot am See	10	4	2	4	25 : 18	7	14
7. SV Westgartshausen	10	4	2	4	15 : 21	-6	14
8. SV Ingersheim	10	4	2	4	11 : 20	-9	14
9. TSV Obersontheim 2	10	4	1	5	17 : 13	4	13
10. TSV Gerabronn	11	3	4	4	25 : 30	-5	13
11. TSG Kirchberg/Jagst	11	2	6	3	21 : 26	-5	12
12. SV Tiefenbach	11	3	2	6	14 : 24	-10	11
13. SV Brettheim	11	3	1	7	18 : 30	-12	10
14. TSV Craillsheim 2	10	2	2	6	17 : 19	-2	8
15. TSV Goldbach	10	1	3	6	19 : 30	-11	6

In Weiler weht ein rauer Wind

Dennoch muss Oberrot unbedingt etwas Zählbares erreichen. Dies strebt auch der TAHV Gaildorf an, dem der 4:0-Sieg gegen den TSC Flügel verleiht.

„Wir waren einfach nicht zielstrebig genug und mehr war wohl einfach nicht drin“, gibt ein unzufriedener Oberroter Fußball-Capo nach dem 2:2 gegen Oberbrüden zum Besten. „Die Punkteteilung tut sehr weh. Man sieht, dass wir uns alles weiter hart erarbeiten müssen, um endlich mal wieder drei Punkte zu holen“, ist sich Pietro Santonastaso sicher. Gegen den Tabellenachtmann, der immerhin sechs Punkte von den Rottälern entfernt ist, hat man sich im FCO-Lager freilich mehr ausgerechnet gehabt.



Gegen den TSV Oberbrüden biss sich der FC Oberrot mit Steffen Wieland zuweilen die Zähne aus. Am Ende gab's eine 2:2-Punkteteilung.

Dass die verlorenen, aber einkalkulierten, Punkte nun beim FSV Weiler nachträglich geholt werden, kann als schweres Unterfangen bezeichnet werden. „Weiler ist eine ganz andere Mannschaft, als sie es in den letzten Jahren war“, weiß nicht nur der Oberroter Fußball-Hauptling. Der sonn tägliche Gastgeber rangiert derzeit auf dem dritten Tabellenplatz und wird den Vorschusslor-

beeren aus der Sommerpause gerecht. Wie die Elf von Trainer Heiko Rohrweck ausgerechnet gegen einen Aufstiegs kandidaten aus dem kriselnden Modus kommt, um die prekären Plätze sukzessive zu verlassen, steht in den Sternen. „Wir werden uns schon etwas einfallen lassen, um dort etwas Zählbares mitzunehmen“, versucht Santonastaso selbstbewusst Mut zu machen. Als inte-

ressant gestaltet sich das Tabellenbild, welches sich schrittweise abzeichnet: Es sind „nur“ sechs Punkte von Platz 3 bis Platz 11. „Schon“ sechs Zähler Abstand sind es derzeit vom ersten Nichtabstiegsplatz, den Oberrot inne hat, auf den Relegationsplatz. Wobei die Relegationlinie im Bezirk Rems-Murr in der Regel nicht viel bedeutet, wie die Vergangenheit bereits mehrere Male bewies.

Gegen den aktuellen Relegationsteilnehmer Oberbrüden spielt der TAHV Gaildorf am Wochenende. Und der TAHV, fast in der selben Situation wie der FC Oberrot, muss diese Partie gewinnen, um gleich zwei Limpurger Teams zu befriedigen. Das sieht auch TAHV-Coach Yasar Uysal: „Wir müssen auf jeden Fall nachlegen, dürfen zumindest nicht verlieren.“

Dass das nicht ganz einfach werden wird, zeigt nicht nur das 2:2 Oberbrüdens im Rottal, Uysal weiß als alter Hase um die Stärke des TSV. „Sie sind sicher besser, als es die Tabelle aussagen will. Oberbrüden ist sehr kampfstark und hat gute Einzelspieler, auf die wir sehr aufpassen müssen.“ Natürlich verfolgt die türkische Elf das Ziel, an das TSC-Spiel anzuschließen. Aus TAHV-

Sicht stellt dabei leider die Personalplanung einen großen Faktor dar: „Wir haben viele angeschlagene Spieler und Ausfälle und wir gehen die letzten Spiele auf dem Zahnfleisch an - aber da müssen und gehen wir durch“, trotz Uysal den verschärften Bedingungen. Im Türkischen Derby war dieser Umstand nur eine Randerscheinung, denn der TSC Murrhardt hatte wie der TAHV Gaildorf viele Ausfälle zu verzeichnen. Dennoch will Uysal die Leistung nicht schmälern: „Uns ging es in der Hinsicht nicht anders...“ Dafür ging der heimische TAHV wesentlich besser mit der Situation um und machte in den Augen Uysals das beste Spiel der Saison. „Unser Spiel war in allen Belangen überragend und es hätte auch noch höher als 4:0 ausgehen können. Taktisch und spielerisch waren meine Jungs bärenstark“, erklärt ein euphorisierter Uysal und hofft, dass seine dezimierte Elf den moralischen Mehrwert mitnimmt.

9. Spieltag - Kreisliga A2 Rems-Murr

SG Oppenweiler II	:	SKG Erbstetten	0	:	4
SVG Kirchberg/Murr	:	FSV Weiler zum Stein	4	:	3
TAHV Gaildorf	:	Türk. SC Murrhardt	4	:	0
FC Oberrot	:	TSV Oberbrüden	2	:	2
SPVGG Kleinaspach	:	SV Kaisersbach II	4	:	1
FC Welzheim 06	:	SV Allmersbach II	2	:	9
TSV Althütte	:	SV Steinbach II	4	:	0
TSV Rudersberg	:	FC Viktoria Backnang	6	:	0

1. SV Allmersbach II	9	7	0	2	42	11	31	21
2. SPVGG Kleinaspach	9	6	2	1	25	12	13	20
3. FSV Weiler zum Stein	9	6	1	2	40	8	32	19
4. SV Steinbach II	9	6	1	2	29	19	10	19
5. FC Welzheim 06	9	5	1	3	22	22	0	16
6. Türk. SC Murrhardt	9	4	3	2	26	14	12	15
7. TSV Rudersberg	9	5	0	4	29	19	10	15
8. SVG Kirchberg/Murr	9	4	3	2	22	14	8	15
9. SKG Erbstetten	9	4	3	2	20	18	2	15
10. TSV Althütte I	9	4	2	3	20	17	3	14
11. TAHV Gaildorf	9	4	1	4	21	20	1	13
12. FC Oberrot	9	2	5	2	23	23	0	11
13. TSV Oberbrüden	9	1	2	6	8	19	-11	5
14. SV Kaisersbach II	9	1	2	6	7	24	-17	5
15. SG Oppenweiler II	9	0	0	9	9	45	-36	0
16. FC Viktoria Backnang	9	0	0	9	4	62	-58	0

10. Spieltag - Kreisliga A2 Rems-Murr

SV Kaisersbach II	:	SG Oppenweiler II	:
SV Steinbach II	:	FC Welzheim 06	:
SV Allmersbach II	:	SPVGG Kleinaspach	:
SKG Erbstetten	:	SVG Kirchberg/Murr	:
FSV Weiler zum Stein	:	FC Oberrot	:
TSV Oberbrüden	:	TAHV Gaildorf	:
Türk. SC Murrhardt	:	TSV Rudersberg	:
FC Viktoria Backnang	:	TSV Althütte	:

Unterrot vor Herkulesaufgabe

Dem ausgemachten Meisterkandidaten will die Smolka-Elf dennoch in die Suppe spucken. Fichtenberg und Sulzbach-Laufen lauern auf einen Dreier.

Ein verrückter Heimspielsonntag erlebte die Spielvereinigung Unterrot gegen den TSV Lippoldsweiler. Der einstige A-Ligist aus dem Auenwald führte bereits mit 3:0, ehe der andere Ex-A-Ligist Unterrot fünf Treffer auf Tableau knallte und einen nicht mehr denkbaren Sieg einfuhr. Erleichtert, heiser und auch stolz ist Unterrots Fußball-Chef Ahmet Sahin: „Sowas kommt ja nicht allzu oft vor - was die Jungs in den letzten 30 Minuten abgeliefert haben, war schon beeindruckend“, lobt Sahin vor allem die Vorwärtsbewegung. Rückwärts hingegen haperte es noch ordentlich: „Wir hatten erneut große Probleme und tun uns gegen robuste Gegner einfach noch zu schwer. Da müssen wir besser dagegenhalten.“

Gegner Kosova Kernen stellt für eben dieses Unterfangen am Sonntag eine schwierige Herausforderung dar. Zwar spielerisch versiert, verfügt Kernen auch über eine gute Portion an Physis,



Max Markowetz versucht es gegen Kaisersbach im September 2020 mehrere Male. Stets erfolglos, denn am Ende gewinnen die Gäste mit 1:0.

welche der Unterroter Elf alles abverlangen wird. „Kernen ist für mich haushoher Favorit. Nicht nur am Sonntag, sondern auch für den Titel. Eine technisch tolle Mannschaft, die auch noch viel Erfahrung hat“, gibt Sahin der sonntäglichen Messlatte einen Wert. Ärgerlich, dass Abwehrchef Thomas Pokovba und Benjamin Werner ausfallen. Beide hätte Trainer Philipp Smolka sicherlich gerne auf dem Rasen gesehen. Spielbeginn: 16:00 Uhr!



„Das war die passende Antwort auf die Niederlage gegen Fichtenberg“, strahlt Sulzbachs Trainer Jochen Schmid nach dem 5:0 seiner Elf gegen Bad Rietenau und will das Ergebnis etwas relativieren, weil die Kochertäler auch „eine top Mannschaft“ stellen hätte können. Auf die Frage, wen man beim Tross der Blau-Gelben derzeit besonders hervorheben kann, weil formstark, gibt's eine klare Ansage: „Jonas Nast, ganz

klar!“, gibt's für den Keeper ein von FILL erschluchenes Sonderlob. Doch, klar, ein Lob gibt's nicht ohne Hintergedanken, denn beim kommenden Gegner Kaisersbach soll das eigene Gehäuse jungfräulich bleiben. Der dritten Mannschaft des SV Kaisersbach, aktuell Vorletzter, weist Schmid eine besondere Rolle zu: „Gerade zuhause sind sie eigentlich unberechenbar und können viele Mannschaften der Liga ärgern. Vor Kaisersbach an sich habe

ich Respekt“, honoriert Schmid die Arbeit der Gastgeber, die mit dem ersten Team in der Landesliga vertreten sind und traditionell für gute Arbeit stehen. Auf den Routinier Alexander Ruhl (Operation gehabt) muss Schmid leider verzichten. Ebenso auf den an einer Zerrung laborierenden Bastian Müller. „Es war schade, dass wir keinen Punkt am Viechberg behalten konnten“, jammert Fichtenbergs

Abteilungsleiter Timo Gitzel einem möglichen Remis gegen den Aufstiegs kandidaten aus Sechselberg hinterher. „Wir hätten sie sogar schlagen können“, ist sich Gitzel hernach sicher und grämt sich über den Elfmeter und das kuriose Siegtor der Gäste - die SKF hat sich selbst um den Lohn gebracht. Gegen Bad Rietenau soll das Punkten nun nachgeholt werden: „Normal müssen wir dort drei Punkte mitnehmen. Alles andere wäre enttäuschend“, setzt Gitzel den Maßstab und warnt vor dem Drittletzten, der zuletzt gegen Sulzbach-Laufen mit 0:5 den Kürzeren zog: „Es ist meistens ein brisantes Duell, vor allem wenn sie hinten liegen“, erinnert man sich im Lager der Viechberg-Elf. Das war zuletzt nicht der Fall, denn im September 2020 trennten sich beide mit 0:0. Für einen Sieg Bad Rietenaus muss man bis in den September 2011 zurück. Die SKF, unter dem damals neuen Trainer Michael Kröss, verlor mit 2:1 in Rietenau.



9. Spieltag - Kreisliga B2 Rems-Murr

SG Murrhardt II/Kirchenkirchberg:	SV Kaisersbach III	7	1
SV Unterweissach 2	SC Fornsbach	0	5
SK Fichtenberg	TSV Sechselberg	1	2
Sprf Großelach	SV Spiegelberg	2	0
TSV Sulzbach-Laufen II	TSV Bad Rietenau	5	0
SpVgg Unterrot	TSV Lippoldsweiler	5	3
F.C. Kosova Kernen SPIELFREI			
FV Sulzbach/Murr SPIELFREI			

1. FV Sulzbach/Murr	7	6	0	1	29	7	22	18
2. TSV Sechselberg	8	6	0	2	28	6	22	18
3. F.C. Kosova Kernen	7	6	0	1	22	6	16	18
4. SC Fornsbach	7	4	2	1	23	13	10	14
5. SG Murrhardt/K'kirchberg	7	4	1	2	30	20	10	13
6. SV Unterweissach 2	7	4	1	2	23	18	5	13
7. TSV Sulzbach-Laufen II	7	4	0	3	15	16	-1	12
8. TSV Lippoldsweiler	8	3	1	4	19	21	-2	10
9. SK Fichtenberg	8	2	2	4	15	18	-3	8
10. SpVgg Unterrot	8	2	1	5	18	28	-10	7
11. SV Spiegelberg	9	2	1	6	12	28	-16	7
12. TSV Bad Rietenau	7	2	0	5	10	23	-13	6
13. SV Kaisersbach III	7	2	0	5	12	29	-17	6
14. Sprf Großelach	9	1	1	7	10	33	-23	4

10. Spieltag - Kreisliga B2 Rems-Murr

SV Kaisersbach III	: TSV Sulzbach-Laufen II	:
SC Fornsbach	: SG Murrhardt/Kirchenkirchberg	:
TSV Bad Rietenau	: SK Fichtenberg	:
TSV Sechselberg	: Sprf Großelach	:
FV Sulzbach/Murr	: SV Unterweissach 2	:
SpVgg Unterrot	: F.C. Kosova Kernen	:
SV Spiegelberg SPIELFREI		
TSV Lippoldsweiler SPIELFREI		

Showdownstimmung am Röttenberg!

Der ligaweit auserkorene Meisterkandidat ist gegen den Tabellenführer Gschwend am Sonntag quasi der Herausforderer.

Durch einen standesgemäßen 5:0-Sieg in Böbingen eroberten die Turn- und Sportfreunde Gschwend am Sonntag den Tabellen-thron, doch Zufriedenheit sieht anders aus: „Es regt mich auf, weil wir viel mehr Tore hätten machen müssen“, schildert Trainer Taner Has und hat dabei weitsichtig das Torverhältnis im Sinn, dass im Sommer 2022 ein wesentlicher Faktor im aktuellen Vierkampf darstellen kann. Freuden-sprünge macht man auch am Röttenberg nach dem 2:2 gegen den gestürzten Tabellenführer Essingen nicht gerade, was Spielleiter Fabian Berroth näher erklärt: „Wir müssen zufrieden sein, Hauptsache wir haben nicht verloren. Unsere neue Nummer eins Robin Grimm hatte einen Sahnetag. Ohne ihn wären wir mit leeren Händen dagestanden“, lobt Berroth. Vor dem lange ersehnten Kräftenessen der beiden FILL-Klubs schiebt Berroth den Gästen aus Gschwend die Favoritenrolle zu: „Sie sind Erster,



Oktober 2019: Nico Antonucci (am Ball) entführte mit seiner SG alle Punkte. 0:1 heißt es am Ende knapp.

das bedeutet, dass sie kicken können“, scherzt der junge Funktionär. Etwas ernsthafter blickt man im Lager der Spielgemeinschaft dann auf die eigene Abwehrarbeit, auf die es im Besonderen ankomme. „Wir müssen besonders Acht geben und solide stehen. Gschwend hat die Stärken in der Offensive und wir müssen höllisch aufpassen!“ Die Lorbeeren und die Favoritenrolle gibt Trainer Taner Has vor dem Auswärtsspiel gerne zurück und erklärt dies freilich auch. Aus Has' Sicht sollte das Duell

nämlich gar nicht zustande kommen. „Die Spielgemeinschaft war die letzten Jahre das Maß aller Dinge in der Liga und wenn alles normal gelaufen wäre, wären sie gar nicht mehr hier.“ Während die Akin-Elf Gschwends Stärken in der Offensive ausmacht, geht es Has auf der Gegenseite genauso. Robin Antz spielte gar schon drei Jahre für die TSF und schoss 62 Tore in 65 Partien. Auf ihn werden die TSF sicher besonders achten, was wiederum Antz' Kollegen freut, die dann mehr Raum bekä-

men. Die Hausaufgaben wurden zumindest gemacht, nicht nur einmal wurde der Kontrahent beäugt. „Untergröningen hat einfach eine extrem starke Offensive und spielen sehr kompakt und diszipliniert. Wir werden ein perfektes Spiel brauchen, um dort oben zu bestehen“, kündigt Has an. Angst? Nein: „Wir haben Respekt, fahren aber mit breiter Brust hin und freuen uns auf dieses Spiel. Untergröningen sicher auch.“ Personell gehen die TSF weiter „am Stock“. Bei

der Elf von Ahmet Akin ist die Lage hingegen weit-aus entspannter. Lediglich die torgefährliche Abwehrkante Julian Feil (Bild unten) wird dem Herausforderer am Sonntag gesperrt fehlen. Bevor das Duell alles überlagert lohnt ein Blick auf die Tabelle: Essingen bespielt Göggingen und Eschach sollte man bei allem Dreikampf nicht aus den Augen verlieren. Die Ex-Truppe von Uli Bauer lauert klammheimlich und stillschweigend auf Rang 4 - mit nur zwei Zählern weniger als der aktuelle Spitzenreiter Gschwend...

Ein Wahnsinns-spiel lieferte der SV Frickenhofen am Sonntag ab - allerdings nicht im positiven Sinne. „Was wir da abgeliefert haben, war erdenment“, verfällt Spielleiter Florian Grau vor Gram ins Schwäbische. Bei der unterirdischen Leistung der Lorch-Elf kam gegen den jüngsten Tabellenletzten Möggingen alles zusammen. „Wenn Du mit so einer Einstellung gegen den Tabellenletzten ins Spiel gehst, verlierst du zurecht!“, schimpft Grau weiter.

Gegen den SV Lautern erwartet man im Waldstadion „eine Wundertüte“. Die zweite Garnitur der Konkurrenz steht derzeit zwei Plätze hinter dem SV Frickenhofen, hat allerdings dieselbe Punktzahl. „Sie scheinen eine grundsolide Truppe zu sein, auch wenn sie zuletzt schon ein Spiel wegen Spielermangel absagen mussten“, grübelt man im Lager der Schwarz-Gelben. Doch der Griff Graus geht sofort wieder an die eigene Nase: „Wir wollen eine deutliche Reaktion zeigen!“ Nötig wär's allemal.

10. Spieltag - Kreisliga B2 Ostwürttemberg

SV Lautern II	:	SV Göggingen	1	:	2
TSV Böbingen II	:	TSF Gschwend	0	:	5
FC Stern Möggingen II	:	SV Frickenhofen	3	:	1
TSV Ruppertshofen	:	1. FC Eschach	2	:	4
TSV Leinzell	:	TSV Bartholomä	0	:	2
FC Schechingen II	:	TSV Heubach II	3	:	1
TSV Essingen II	:	SGM H'stadt/Untergröningen	2	:	2

1. TSF Gschwend	10	8	2	0	35 : 7	28	26
2. TSV Essingen II	10	8	2	0	35 : 10	25	26
3. SGM H'stadt/Untergrön.	10	8	1	1	33 : 12	21	25
4. 1. FC Eschach	10	8	0	2	28 : 16	12	24
5. SV Göggingen	10	5	1	4	22 : 25	-3	16
6. FC Schechingen II	10	5	0	5	16 : 13	3	15
7. SV Frickenhofen	10	4	1	5	24 : 22	2	13
8. TSV Bartholomä	10	4	1	5	15 : 22	-7	13
9. SV Lautern II	10	4	1	5	15 : 23	-8	13
10. TSV Ruppertshofen	10	3	2	5	23 : 31	-8	11
11. TSV Heubach II	10	2	0	8	14 : 23	-9	6
12. 1. FC Stern Möggingen II	10	2	0	8	13 : 26	-13	6
13. TSV Böbingen II	10	1	2	7	14 : 30	-16	5
14. TSV Leinzell	10	1	1	8	9 : 36	-27	4

11. Spieltag - Kreisliga B2 Ostwürttemberg

TSV Böbingen II	:	FC Schechingen II	:
TSV Bartholomä	:	TSV Heubach II	:
TSV Leinzell	:	TSV Ruppertshofen	:
1. FC Eschach	:	1. FC Stern Möggingen II	:
SV Frickenhofen	:	SV Lautern II	:
SV Göggingen	:	TSV Essingen II	:
SGM H'stadt/Untergröningen	:	TSF Gschwend	:



Nach fünf Jahren wieder ein Derby!

Ottendorf und Eutendorf streiten sich wieder um Punkte. Gaildorf will gegen Ellrichshausen nachlegen. Die Sportfreunde hadern weiterhin mit Verletzten.



„Kul kam, sah, und siegte“, könnte man schreiben.

Doch so sehr man der Bleichwiesen-Zweiten den ersten Saisonsieg auch gönnt: Er war eben auch „nur“ gegen die Schießbude der Liga, den BC Marktustenu.

Dennoch muss und wird die Kul-Elf den Wind aus dem Erfolgserlebnis mitnehmen und sich selbst weiter Mut zu sprechen. Gegen die KSG Ellrichshausen könnte dann ein weiterer Erfolg winken. Doch Vorsicht ist geboten, denn die Gäste luchsten Hengstfeld zuletzt einen Zähler ab und hielt auch in der Partie gegen den aktuellen Ligaprimus Tüngental stark dagegen und schaffte ein 3:3.



Aus dem FILL-internen Duell mit dem FC Ottendorf gingen die FC dezimierten Sportfreunde als Sieger hervor. Zu Jubelarien sieht man sich dennoch nicht wirklich veranlasst, zu sehr überstrahlt die aktuelle Situation und jüngste Negativserie noch nach. „Ziel waren drei



Ottendorfs Patrik Kinderknecht (rot) beim Kantersieg gegen den BC Marktustenu.

Messer zwischen den Zähnen freuen, wird im Vorfeld eine Absage erteilt, was Ottendorfs Steffen Tippelt erklärt: „Wir kooperieren in der Jugend seit vielen Jahren miteinander, weswegen das Derby nicht mehr die Brisanz wie zu früheren Zeiten hat.“ Einen Derbysieg würden freilich beide Teams ihr Eigen nennen, laut Tippelt jedoch „weniger wegen dem Prestige, sondern vielmehr wegen der jeweiligen Tabellensituation“, die es zu verbessern gelte.

Punkte, egal wie. Und die haben wir am Schaufelfeld gelassen“, meint Sprecher Lukas Pfitzer und moniert die, vor allem in der zweiten Halbzeit vorgekommenen Nachlässigkeiten der eigenen Elf. Beim derzeitigen Vize FC Honhardt hängen die Trauben für die Nagel-Elf ein wesentliches Stück weit höher: „Honhardt ist eine starke Truppe mit guter Defensive. Sie werden nur schwer zu knacken sein“, sagt Pfitzer voraus. Personell

beruhigte sich die Lage bei den Sportfreunden immer noch nicht: „Es gibt einige Ausfälle, die über alle drei Mannschaften verteilt sind. Irgendwie müssen wir es eben kompensieren.“



Die Niederlage in Bühlerzell ist nach drei erfolgreich gestalteten Spielen aus Ottendorfer Sicht freilich ärgerlich, wenn es Fußball-Boss Steffen Tippelt auch etwas geraderücken will: „Für Büh-

lerzell lief es die letzten Wochen zwar nicht gut, sie haben aber immer noch eine Mannschaft, die im vorderen Bereich mitspielen kann. Dennoch wäre für uns mehr drin gewesen.“ Nichts drin war für den TSV Eutendorf gegen Stimpfach und das Ergebnis fiel mit 1:6 entsprechend deutlich aus. „Wir wurden eiskalt überbracht, konnten bis zur Halbzeit aber mitspielen“, nimmt Eutendorfs Trainer Stefan Ledwig als

positiven Aspekt mit. Die individuelle Klasse Stimpfachs setzte sich anschließend jedoch durch. Auf das anstehende Derby der Gaildorfer Teilorte musste man lange warten, denn der letzte Schlagabtausch um Punkte war im April vor fünf Jahren. Damals traf Lukas Krupp für Ottendorf (17.), Marc Elser besorgte den späten Ausgleich (84.). All diejenigen, die sich auf ein scharfes Duell mit

Während die Zammillo-Elf einen frühen Gegentreffer tunlichst vermeiden und dafür die Zweikämpfe annehmen will, setzt man im Eutendorfer Lager auf Nadelstiche und eine sichere Abwehr. Die Rolle des Underdogs beansprucht Eutendorfs Coach Stefan Ledwig indes für seine Elf: „Ottendorf hat natürlich die besseren Einzelspieler, doch wir werden als Team auftreten und wollen alles für ein gutes Ergebnis geben!“

1. SV Tüngental	11	8	3	0	47 : 12	35	27
2. FC Honhardt	10	8	2	0	25 : 6	19	26
3. SSV Stimpfach	10	8	0	2	38 : 11	27	24
4. SGM Jagstheim/Onolzheim	11	6	3	2	27 : 11	16	21
5. Spfr. DJK Bühlerzell 2	10	6	1	3	41 : 16	25	19
6. TSV Sulzdorf	10	6	1	3	29 : 19	10	19
7. SpVgg Satteldorf 2	10	6	0	4	29 : 16	13	18
8. SpVgg Hengstfeld	10	4	3	3	29 : 19	10	15
9. FC Ottendorf	10	4	2	4	30 : 22	8	14
10. KSG Ellrichshausen	11	3	2	6	22 : 37	-15	11
11. TSV Eutendorf	10	3	1	6	18 : 36	-18	10
12. SGM Großaltdorf/Ilshofen 3	10	3	0	7	19 : 20	-1	9
13. TSV Unterdeufstetten	10	2	0	8	8 : 35	-27	6
14. TSV Gaildorf 2	10	1	0	9	12 : 37	-25	3
15. BC Marktustenu	11	0	0	11	3 : 80	-77	0

11. Spieltag - Kreisliga B3 Hohenlohe

SGM Großaltdorf/Ilshofen 3	:	SV Tüngental	1	:	3
BC Marktustenu	:	TSV Gaildorf 2	0	:	6
TSV Sulzdorf	:	SGM Jagstheim/Onolzheim	2	:	2
TSV Eutendorf	:	SSV Stimpfach	1	:	6
Spfr. DJK Bühlerzell 2	:	FC Ottendorf	3	:	1
TSV Unterdeufstetten	:	FC Honhardt	0	:	2
KSG Ellrichshausen	:	SpVgg HengstfeldSpVgg	3	:	3
Satteldorf 2	SPIELFREI				

12. Spieltag - Kreisliga B3 Hohenlohe

TSV Gaildorf 2	:	KSG Ellrichshausen	:
SV Tüngental	:	TSV Sulzdorf	:
SpVgg Satteldorf 2	:	BC Marktustenu	:
SpVgg Hengstfeld-Wallhausen	:	TSV Unterdeufstetten	:
FC Honhardt	:	Spfr. DJK Bühlerzell 2	:
FC Ottendorf	:	TSV Eutendorf	:
SSV Stimpfach	:	SGM Großaltdorf/Ilshofen 3	:
SGM Jagstheim/Onolzheim	SPIELFREI		

